

Liebe Leserinnen und Leser,

kurz vor der anstehenden Landtagswahl möchten wir auf unsere Wahlprüfsteine hinweisen. Wir haben alle zur Wahl antretenden Parteien zu dringlichen verkehrspolitischen Themen befragt und möchten so einen Beitrag zur Wahlentscheidung leisten.

Außerdem findet sich in diesem Newsletter ein Beitrag zu Neugestaltung der Bonifaziusstraße in Mainz, zur Mittelrheinbrücke als Wahlkampfthema und ein Aufruf zur aktiven Mitarbeit bei uns.

Viel Spaß beim Lesen unseres Newsletters! Leiten Sie ihn gerne an Bekannte, Familie und Kolleg:innen weiter oder lesen Sie mehr über den ökologischen Verkehrsclub in Rheinland-Pfalz unter rlp.vcd.org.

INHALTSVERZEICHNIS

AKTUELLES AUS DER VERKEHRSPOLITIK

- I. [VCD Wahlprüfsteine zur Landtagswahl 2021](#)
- II. [Mittelrheinbrücke ist wieder Wahlkampfthema](#)
- III. [Neugestaltung des Bonifaziusplatz in Mainz](#)
- IV. [Ladestationen für Elektroräder](#)

AKTIV MIT DEM VCD

- I. [Aktive gesucht!](#)
- II. [Termin: Radverkehrs-AG am 27.03.2021](#)
- III. [Verkehrswendeprojekt RegioBahnhof](#)

UNSER SERVICE FÜR VCD-MITGLIEDER

- I. [SWR Mitmach-Aktion #besserRadfahren](#)
- II. [Wussten Sie schon, dass...](#)

AKTUELLES AUS DER VERKEHRSPOLITIK

I. VCD Wahlprüfsteine zur Landtagswahl 2021

Der VCD Landesverband Rheinland-Pfalz hat die aktuell im Landtag vertretenen und zur Landtagswahl kandidierenden Parteien angeschrieben und ihre verkehrspolitischen Ideen in Bezug auf Klimaschutz vor der Landtagswahl abgefragt.

Wir möchten mit dem Fragekatalog einen Beitrag zu einer verantwortungsvollen Wahlentscheidung leisten. „Das Fehlen von Wahlveranstaltungen erschwert es den Bürger:innen in diesem Jahr, sich zu informieren und kritische Fragen zu stellen. Um einen Eindruck über die verkehrspolitischen Ideen der antretenden Parteien zu bekommen, haben wir daher möglichst konkrete Fragen gestellt.“ [Mehr dazu..](#)

Wir fordern Sie dazu auf, Ihr Wahlrecht wahrzunehmen und am 14. März zur Wahl zu gehen bzw. vorab per Briefwahl Ihre Stimme abzugeben.

II. Mittelrheinbrücke ist wieder Wahlkampfthema

Pünktlich im Wahlkampf veröffentlicht Innenminister Roger Lewentz neue Gutachten zur Einleitung des Raumordnungsverfahrens zur Planung einer Mittelrheinbrücke in der Nähe der Loreley. In regelmäßigem 5-Jahresrhythmus sind sich die großen Parteien einig, dass die Brücke gebaut

werden muss. Dabei ist es verwunderlich, dass dieses millionschwere Projekt leistbar ist, obwohl in gleichem Atemzug ein Investitionsstau von ca. 2 Mrd. € in die Rheinland-Pfälzischen Straßen beklagt wird.

Der VCD lehnt die Mittelrheinbrücke als verkehrspolitisch und ökologisch unsinnig ab. Die Menschen zwischen Boppard und Oberwesel müssen zukünftig doppelt soweit fahren, um den Rhein queren zu können, da die Autofähren in Boppard, St Goar und Kaub aus wirtschaftlichen Gründen aufgegeben werden. Für Fußgänger und Radfahrer wird ein 7 Kilometer langer Umweg entstehen. Immense Busleistungen müssen eingerichtet werden, um die heutige Beförderungsqualität adäquat zu kompensieren.

Viele dieser Argumente sind in den neuen Gutachten nicht oder nicht ausreichend berücksichtigt. Der VCD wird die Gutachten durcharbeiten und eine ausführliche Stellungnahme dazu erstellen, die in Kürze auf der Homepage stehen wird.

III. Neugestaltung des Bonifatiusplatz in Mainz: Mehr Raum für die Zu-Fuß-Gehenden!



Die Neukonzeptionierung des Bonifatiusplatz in Mainz bietet die Chance, den Portalcharakter des Bahnhofs wiederherzustellen und das Bahnhofsumfeld sowohl visuell wie verkehrlich zur Neustadt und von da in alle Richtungen zu öffnen. Insbesondere für den Fußverkehr werden so endlich wieder attraktive Verbindungen zur Neustadt, zum Rhein und zum Dombereich der Altstadt hergestellt; auch für den Radverkehr wird der Zuweg zu den Routenverbindungen zu anderen Stadtteilen attraktiver gestaltet.

Nach Auffassung des VCD muss dazu aber vor allem die Bonifatiusstraße deutlich mutiger angegangen werden, als die vorliegende Entwurfsplanung vorsieht. Nach Auffassung des VCD muss dazu aber vor allem die Bonifatiusstraße deutlich mutiger angegangen werden, als die vorliegende Entwurfsplanung vorsieht. Der VCD Rheinhessen plädiert dafür, die Parkplätze auf der Bonifatiusstraße vor dem Stadthaus zu entfernen und dort einen attraktiven, baumbestandenen Gehweg von 4,00 m Breite als

Mindestmaß anzulegen. [Mehr lesen...](#)

IV. Ladestationen für Elektroräder

Die VCD-Ortsgruppe Neustadt sieht es als unnötig an, dass in ihrer Stadt an Fahrradständern Ladeanschlüsse für Elektroräder angebracht werden sollen und fordert, dass entsprechende Gelder sinnvoller für andere Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs ausgegeben werden sollten. "Durch mehr Ladestationen werden wir keinen nennenswerten Mehrverkehr auf dem Rad erreichen können", so die Ortsgruppe. [Mehr dazu...](#)

AKTIV MIT DEM VCD

I. Aktive gesucht!

Der VCD Landesverband ruft seine Mitglieder dazu auf, sich aktiv in die Arbeit des VCDs einzubringen. "Davon können wir alle profitieren und neue Ideen für die weitere Gestaltung unseres Vereins entwickeln", so die Vorsitzende, Helga Schmadel. Sobald die Situation es wieder erlaubt, wird es ein Treffen mit allen "neuen" Aktiven und dem Vorstand geben, bei dem Ideen eingebracht und Themen diskutiert werden können.

Bei Interesse, meldet euch gerne bei der Geschäftsstelle (rlp@vcd.org).

II. Termin: Radverkehrs-AG am 27.03.2021

Die AG Radverkehr trifft sich in Rheinland-Pfalz seit einigen Monaten regelmäßig per Videokonferenz. Rad-aktive VCDler:innen in RLP haben sich zusammen geschlossen, um

voneinander zu lernen und zu erfahren, wie wir vorankommen - gute Ideen, Ansätze und Anregungen austauschen und schlechte Erfahrungen gemeinsam verarbeiten.
Das nächste virtuelle Treffen findet am 27. März, 16:00 Uhr statt. Interessierte sind herzlich zum Mitmachen eingeladen. Bitte unbedingt mit E-Mail-Adresse vorher anmelden, damit die Meetingdaten (Konferenzlink + Material) euch einen Tag vorher zugeschickt werden können, bitte senden an radverkehr.rheinhessen@vcd.org.

III. Verkehrswendeprojekt RegioBahnhof

Im Nahetal befindet sich unmittelbar neben der B41 der Bahnhof Monzingen. Die Fernstraße berührt hier letztmalig die Bahnlinie, bevor jeder Verkehrsträger für sich seinen Weg von Westen her in Richtung Zentren wie Bad Kreuznach, Ingelheim, Mainz und das Rhein-Main-Gebiet nimmt. Hier kann ein RegioBahnhof entstehen. So kann den Menschen in den 15000 Fahrzeugen pro Tag, die auf dieser Straße vorwiegend in die besagten Orte fahren, eine schnelle und einfache Möglichkeit geboten werden, vom Auto auf die Schiene umzusteigen. Digital vernetzte Fahrplaninfo direkt an der Straße, E-Laden für Auto und Fahrrad, Fahrradboxen und einiges mehr und dies unmittelbar an der Fernstraße, auf der sich der westliche Kreis Bad Kreuznach, der halbe Kreis Birkenfeld, der südliche Hunsrück und viele Saarländer sammeln, um Richtung Landeshauptstadt zu fahren.

Derzeit laufen die Planungen zum Ausbau der Bundesstraße 41 genau in diesem Bereich an. Es bietet sich damit an, den Straßenausbau und die notwendigen P&R-Anlagen optimal aufeinander einzustellen und derart zu gestalten, dass ein zügiges Umsteigen vom Auto auf den Zug und umgekehrt tatsächlich optimal möglich wird.

Für einen solchen Teil der Verkehrswende engagiert sich Peter Herrmann und sucht hierzu Mitstreiter, Ideen und Mithilfe. Kontaktdaten: peter.herrmann@meinMonzingen.de,
Telefon/Whatsapp: 06751 989063

UNSER SERVICE FÜR VCD-MITGLIEDER

I. SWR Mitmach-Aktion #besserRadfahren

Wie sicher ist Radfahren im Südwesten? Was kann man für die Chancengleichheit gefährdeter Verkehrsteilnehmer:innen tun? Der SWR geht diesen und anderen Fragen rund ums Radfahren nach und bereitet die Antworten multimedial auf. Ab jetzt können Radfahrer:innen über die „RADar!“-Karte konkrete Gefahrenstellen oder vorbildliche Verkehrsführung melden und dazu ein Foto oder Video ergänzen. Ab 22. März, dem ersten der beiden SWR Thementage rund ums Radfahren, sind die eingegangenen Meldungen öffentlich abrufbar. Die Beiträge werden von der Hochschule Karlsruhe und der Technischen Universität Berlin wissenschaftlich ausgewertet. SWR Reporter:innen berichten an ausgewählten Stellen vor Ort. Weitere Informationen zu Teilnahme und Projekt unter [SWR.de/radfahren](https://swr.de/radfahren)

II. Wussten Sie schon, dass...

... die Lastenrad-Initiative ELMa in Mainz Zuwachs bekommen hat? Ein Radhändler der Oberstadt bereichert das Verleihangebot mit dem Sponsoring und der Wartung für ein i:SY-Rad, ein auch für Lastenradneulinge leicht zu fahrendes E-Pedelec.

Seit dem Start von ELMa am 1. September letzten Jahres wurde das unentgeltliche Lastenradsharing bereits rege genutzt. Das Verfahren der Ausleihe ist denkbar einfach. Matthias Borsdorf vom VCD erläutert: „Einfach auf der Webseite <https://lastenrad-mainz.de> schauen, wann und wo ein Rad frei ist und die Reservierung tätigen. Mit dieser geht man zu einer der Ausleihstellen, bis jetzt ein Alnatura-Laden oder ‚Riesenrad‘ in der Oberstadt. Dort wird die Identität geprüft und das Rad freigegeben.“ Und dann kann ELMa einmal mehr bei diesem schönen Frühlingswetter eine Last durch Mainz tragen